

# Berner Stadtrat genehmigt Beitrag an Nexpo-Projekt

Die Stadt Bern kann sich finanziell an den nächsten Planungsschritten des Landesausstellungs-Projekts Nexpo beteiligen. Mit 40 zu 32 Stimmen genehmigte der Stadtrat am Donnerstag einen Verpflichtungskredit von 210'000 Franken.



Bern.

Bild: Danile Capece / Unsplash

Nexpo ist eines von mehreren Projekten für die nächste Landesausstellung. Die zehn grössten Schweizer Städte beteiligen sich daran. Der Berner Stadtpräsident Alec von Graffenried ist einer von zwei Vizepräsidenten des Vereins, der das Projekt vorantreibt.

In der Spardebatte vom vergangenen Jahr hatte der Berner Stadtrat den Nexpo-Jahresbeitrag aus dem Budget gestrichen mit dem Argument, die Planung einer Landesausstellung sei keine zwingende städtische Aufgabe. Nun machte das Parlament eine Kehrtwende.

Eine starke Minderheit war zwar weiter der Meinung, die Beteiligung an dem noch reichlich unscharfen «Prestigeprojekt» sei auch angesichts der knappen Kasse fehl am Platz. Das Geld setze man besser ein, um zum Beispiel die Folgen der Corona-Pandemie zu mildern.

### **Planung vorantreiben**

Doch die knappe Mehrheit des Rates sah es anders: Dass sich Bern als Bundesstadt weiterhin an den Planungsarbeiten beteilige, sei sinnvoll. Um das Nexpo-Projekt dereinst überhaupt beurteilen zu können, müsse man zuerst die weiteren Planungsschritte ermöglichen.

Viele Fraktionen stimmten nicht geschlossen. Explizit hinter den Kredit gestellt hatten sich nur die Sprecherinnen und Sprecher von FDP/JF-, GFL/EVP- und GLP/JGLP. Ablehnung kam aus den Reihen der GB/JA-Fraktion ebenso wie von der SVP, der Mitte- und der Freien Fraktion.

Mitglieder der SP/Juso-Fraktion liessen sich wohl durch einen Teilerfolg dazu bringen, dem Kredit doch zuzustimmen: Auf SP-Antrag forderte das Parlament die Stadtregierung nämlich auf, den Kredit in zwei Tranchen aufzuteilen. Die zweiten 105'000 Franken sollen erst gesprochen werden, wenn eine Absichtserklärung des Kantons vorliegt, das Nexpo-Projekt finanziell zu unterstützen.

### **Zukunft unklar**

Laut Stadtpräsident von Graffenried haben mittlerweile acht der zehn Städte ihre Beiträge an die Nexpo zugesichert. Nebst Bern sind das Basel, Biel, Lugano, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich. Noch ausstehend sind Genf und Lausanne.

Nebst der Nexpo gibt es noch weitere Projekte. So soll Svizra27 in den fünf Nordwestschweizer Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Jura und Solothurn stattfinden. Auch gibt es Pläne für eine Landesausstellung X-27 am Flugplatz Dübendorf. (sda og)

Publiziert am Freitag, 05. März 2021